Kleine «Stärnestund» ganz gross

Das Kindermusiktheater Léa Blumer-Comfort entführte sein Publikum am Wochenende in diverse musikalische «Stärnestunde».

Am vergangenen Samstag und Sonntag führte das Kindermusiktheater Léa Blumer-Comfort musikalische Szenen mit dem Titel «Stärnestund» auf. «Die Kinder versinnbildlichen Sternstunden interessanterweise mit etwas Kleinem, zum Beispiel mit einem Besuch der Grossmutter, dem ersten Schnee oder einem Waldspaziergang», erklärte Léa Blumer-Comfort einleitend vor gespanntem Publikum im Steinacher Saal in der Au.

Aus diesen «kleinen» Dingen pickte sie zusammen mit den Kindern einige heraus und entwickelte diese zu den verschiedensten musikalischen Szenen. Als roter Faden spielten sich die beiden quirligen Knaben Florian Blattmann und Moritz Meier mit witzigen Einlagen durch den ganzen Abend.

Poetische Darbietung

In einer Szene holte eine Gruppe von vier Mädchen den Mond vom Himmel, um diesen zu bestaunen, herumzureichen und sogar mit ihm zu sprechen – zusammen mit dem darauf folgenden Lied eine eindrückliche und poetische Darbietung. Der imaginäre Schnee in



Motiviert singen 60 Mädchen und Buben und verzaubern das Publikum im Steinacher-Saal. (zvg)

der Form von Küchenpapier mit anschliessender Schneeballschlacht entlockte dem Publikum die ersten Lacher.

«Schatzplan oder Schnittmuster?» war die grosse Frage. Nach einigen Diskussionen wurde das Geheimnis gelüftet. Es war der Plan für ein bereits gebautes Raumschiff. Ohne viel Zeit zu verlieren, startete die Kindergruppe und schoss sich ins Weltall. Szene um Szene folgte bis zum letzten Höhepunkt: Alle

60 Kinder versammelten sich nochmals auf der Bühne und verzauberten die Zuschauer mit einem zu Tränen rührenden Weihnachtslied.

Léa Blumer-Comfort hat gezeigt, wie sie die grosse Schar Kinder motivieren kann, auf der Bühne gesangliche und schauspielerische Leistungen zu vollbringen. Abschliessend bedankten diese sich bei den zahlreichen hinter und vor der Bühne wirkenden Helferinnen und Helfern. Anstelle des Eintrittsgeldes rief Léa Blumer-Comfort zu einer Spende zugunsten des Autismus-Kompetenz-Zentrums (AKZ) Schweiz in Thalwil auf. Das AKZ ist eine Organisation mit privater Trägerschaft und unterstützt Familien mit autistischen Kindern. Das Publikum zeigte sich am Samstag wie auch am Sonntag sehr grosszügig, kamen doch insgesamt über 2600 Franken zusammen. (e)